



IN  
GOETHES  
GARTEN  
*Gedichte*

Jan Thorbecke Verlag

# INHALT

- Ein Blumenglöckchen • 4
  - März • 5
  - Blumengruß • 6
  - Gegenwart • 7
  - Frühling übers Jahr • 8
- Sag ich's euch, geliebte Bäume • 10
  - In der Baumschule • 11
  - Frühzeitiger Frühling • 12
  - Immer und überall • 14
- Früh, wenn Tal, Gebirg und Garten ... • 15
  - Im Gegenwärtigen Vergangnes • 16
    - Der Musensohn • 18
    - Blumen-Kaleidoskop • 20
    - Ein Strauß von Blüten • 21
    - Es wird mit Gewalt grün • 22
    - Frühlingsherrlichkeit • 23
    - Ginkgo Biloba • 24
    - An vollen Büschelzweigen • 25
  - Verpflanze den schönen Baum • 26
  - Eichen und Birken • 29
- O, wie achtet' ich sonst auf alle Zeiten des Jahres • 30
  - Immer war mir das Feld und der Wald ... • 31
  - Gefunden • 32
  - Kleine Blumen, kleine Blätter • 34

- Wärt ihr, Schwärmer ... • 36
- War schöner als der schönste Tag • 37
- Nachtigall und Kuckuck • 38
- Der Kuckuck wie die Nachtigall • 39
- Ein zärtlich jugendlicher Kummer • 40
- Ziehn die Schafe von der Wiese • 42
- Löwenzahn • 43
- Freilich, wenn das Frühjahr eintritt ... • 44
- Der Gärtner • 45
- Das Wiedersehn • 46
- Heute Nacht hat es sehr geregnet • 48
- Jüngst pflückt ich einen Wiesenstrauß • 49
- Mailed • 50
- Weiß wie Lilien, reine Kerzen • 52
- Mit einer Hyazinthe • 53
- Als Allerschönste bist du anerkannt • 54
- Nun weiß man erst, was Rosenknospe sei • 55
- Die vollkommenste Blume • 56
- Die Nachtigall • 57
- Meine Göttin • 58
- Dauer im Wechsel • 60
- Unvermeidlich • 61
- Hoffnung • 62
- Früchte des Gartens • 63

# Ein BLUMEN- glöckchen

Ein Blumenglöckchen  
Vom Boden hervor  
War früh gesproset  
In lieblichem Flor;  
Da kam ein Bienchen  
Und naschte fein –  
Die müssen wohl beide  
Für einander sein.



# MÄRZ

Es ist ein Schnee gefallen,  
Denn es ist noch nicht Zeit,  
Dass von den Blümlein allen,  
Dass von den Blümlein allen  
Wir werden hoch erfreut.

Der Sonnenblick betrüget  
Mit mildem, falschem Schein,  
Die Schwalbe selber lüget,  
Die Schwalbe selber lüget,  
Warum? Sie kommt allein!

Sollt ich mich einzeln freuen,  
Wenn auch der Frühling nah?  
Doch kommen wir zu zweien,  
Doch kommen wir zu zweien,  
Gleich ist der Sommer da.



# BLUMENGRUß

Der Strauß, den ich gepflücket,  
Grüße dich vieltausendmal!  
Ich habe mich oft gebücket,  
Ach, wohl eintausendmal,  
Und ihn ans Herz gedrückt  
Wie hunderttausendmal!



# GEGENWART

Alles kündet dich an!  
Erscheinet die herrliche Sonne,  
Folgst du, so hoff ich es, bald.

Trittst du im Garten hervor,  
So bist du die Rose der Rosen,  
Lilie der Lilien zugleich.

Wenn du zum Tanze dich regst,  
So regen sich alle Gestirne  
Mit dir und um dich umher.

Nacht! und so wär es denn Nacht!  
Nun überscheinst du des Mondes  
lieblichen, ladenden Glanz.

Ladend und lieblich bist Du,  
Und Blumen, Mond und Gestirne  
huldigen, Sonne, nur Dir.

Sonne! so sei du auch mir  
Die Schöpferin herrlicher Tage;  
Leben und Ewigkeit ist's.





**VERLAGSGRUPPE PATMOS**

**PATMOS  
ESCHBACH  
GRUNEWALD  
THORBECKE  
SCHWABEN  
VER SACRUM**

Die Verlagsgruppe  
mit Sinn für das Leben

Die Verlagsgruppe Patmos ist sich ihrer Verantwortung gegenüber unserer Umwelt bewusst. Wir folgen dem Prinzip der Nachhaltigkeit und streben den Einklang von wirtschaftlicher Entwicklung, sozialer Sicherheit und Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen an. Näheres zur Nachhaltigkeitsstrategie der Verlagsgruppe Patmos auf unserer Website [www.verlagsgruppe-patmos.de/nachhaltig-gut-leben](http://www.verlagsgruppe-patmos.de/nachhaltig-gut-leben)

Alle Rechte vorbehalten  
© 2024 Jan Thorbecke Verlag  
Verlagsgruppe Patmos in der  
Schwabenverlag AG, Ostfildern  
[www.thorbecke.de](http://www.thorbecke.de)

Gestaltung: Finken & Bumiller,  
Stuttgart  
Abbildungen: Württembergische  
Landesbibliothek, Stuttgart  
Druck: Finidr s.r.o., Český Těšín  
Hergestellt in Tschechien  
ISBN 978-3-7995-2038-6



